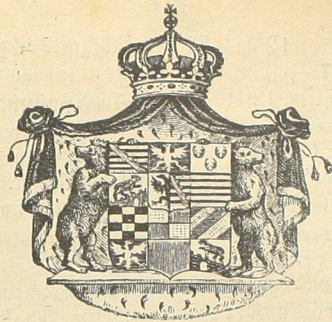


Erscheint:

Dienstag, Mittwoch,  
Freitag, Sonnabend.

Bestellung bei allen Postanstalten,  
für Köthen bei Hrn. P. Schettler,  
für Bernburg bei Hrn. A. G. Becker,  
für Coswig bei Hrn. C. Menge.



Preis:

Jährlich . . . . . 1½ Thlr.  
Vierteljährlich . . . . . 12½ Sgr.

Insertionsgebühren:

Die gespaltene Corpuzzeile  
für Inländer 6 Pf.,  
für Auswärtige 1 Sgr.

# Anhaltischer Staats-Anzeiger.

N<sup>o</sup> 32.

Desse, Sonnabend, den 25. Februar

1865.

## Amtlicher Theil.

### Rugholz-Verkauf.

In der Rebsener Forst, in den sogenannten  
Gobrauer Fichten hinter der Schäferei, kommen

Mittwoch, den 1. März c.,

9 stehende Kiefern,

11 = Weymuths-Kiefern,

1 = Lärche

zum Selbsteinschlag meistbietend zum Verkauf.  
Der Verkaufstermin wird von früh 9 Uhr ab  
an Ort und Stelle abgehalten. Die Kaufgelder  
werden bei der Steueramts-Kasse in Dra-  
nenbaum gezahlt.

Desse, 23. Februar 1865.

Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection Desse II.

### Brennholz-Verkauf.

Donnerstag, den 2. März d. J.,

werden die nachgenannten, im Revier vor der  
Haide und daselbst im Lingenauer Holze  
aufgearbeiteten Hölzer meistbietend verkauft, und  
zwar

4 Rlstr. buchen schwache Knüppel,  
17 $\frac{3}{4}$  = buchen Reis,  
4 $\frac{1}{2}$  = birken Knüppel,  
5 $\frac{1}{2}$  = birken Reis,  
5 $\frac{3}{4}$  = kiefern Scheit,  
5 = " Knüppel,  
5 $\frac{3}{4}$  = " Reis.

Ferner werden verkauft:

im Bauholzschlage im Brandt

50 Rlstr. kiefern Reis,

8 = = Späne,

im Lehmküttenbau

5 Rlstr. kieferne Späne.

Der Termin wird von früh 9 Uhr ab in  
der Schenke in Lingenau abgehalten und  
werden die Hölzer bei der Forstkasse in Ra-  
guhn bezahlt.

Desse, 22. Februar 1865.

Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection Desse I.

### Rugholz-Verkauf.

In der Pötnitzer Forst kommen

Donnerstag, den 2. März c.,

205 Stück Schneide- und Bauhölzer

zum meistbietenden Verkauf.

Der Verkaufstermin wird von früh 9 Uhr ab  
an Ort und Stelle in dem diesjährigen Holze  
schlage, im Strahl, abgehalten. Die Zah-  
lung der Kaufgelder findet bei der Herzog-  
lichen Kreis-Kasse in Desse statt.

Desse, 23. Februar 1865.

Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection Desse II.

### Bau- und Rugholz-Verkauf.

Montag, den 6. März d. J.,

werden im Hohestraßen-Revier und da-  
selbst im Diesdorfer Theile

1 eichen Rughstück, 15 Ellen lang, 20 Zoll  
m. D.,

1 birken Rughstück, 6 Ellen lang, 9 Zoll m. D.,

2 kieferne Rughstücke, 6 bis 10 Ellen lang,  
25 u. 26 Zoll m. D.,



- 214 Stück kieferne starke Bauhölzer, 12 bis 32 Ellen lang, 7 bis 17 Zoll m. D.,  
 88 = kieferne schwache Bauhölzer, 12 bis 18 Ellen lang, 6 bis 10 Zoll m. D.,  
 283 = verschiedene kieferne Stangen, als: Rüstebäume, Buchstangen, Dachstangen und Bohlenstangen,  
 von früh 9 Uhr ab an Ort und Stelle im diesjährigen Holzschlage im Diesdorfer Theile meistbietend verkauft. Die Zahlung der Kaufgelder geschieht bei der Herzoglichen Kreisfasse allhier.

Dessau, 23. Februar 1865.

Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection Dessau I.

**Verkauf von Bindeweiden und Korbruthen**  
 im Forstreviere Coswig.

**Mittwoch, den 1. März d. J.,** Vormittags 10 Uhr sollen im Gasthause zum Rathskeller allhier die im Weidenheger an der Herrschaftlichen Ziegelei bei Coswig frisch geschnittenen ca. 8000 Schock Bindeweiden und Korbruthen von einjährigem Holze in kleineren Posten meistbietend verkauft werden.

Die Verkaufsbedingungen werden bei Eröffnung des Termins bekannt gemacht und wird hier nur bemerkt, daß wenigstens der vierte Theil der Kaufgelder sogleich im Termine angezahlt werden muß.

Coswig, 22. Februar 1865.

Der Oberförster C. Brode.

#### Termins-Verlegung.

In dem Concurs über den Nachlaß der zu Sandersleben verstorbenen Handelsfrau **Henriette Hirsch Cohn** werden die in der Ladung vom 11. November v. J. anberaumten Termine vom 3. und 9. März c. hierdurch wieder aufgehoben und anderweit Termin, und zwar zur Anmeldung der Forderungen auf

**den 7. März c. Vorm. 10 Uhr,**

zur Publication eines Präklusivbescheides auf

**den 13. März c. Mittags 12 Uhr**

anberaumt, wozu die Interessenten nach Maassgabe unserer früheren Ladung vom 11. November v. J. und unter Verweisung auf die in dieser Ladung ausgesprochene Verwarnung hierdurch vorgeladen werden.

Bernburg, 20. Februar 1865.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Petri.

#### Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Ausgeklagter Schulden halber werden die dem Holzaufseher **Gottfried Bartels** und dessen un-

mündiger Tochter, **Johanne Bartels**, zu Giersleben zugehörigen Grundstücke, als:

ein **Wohnhaus**, Gehöft und Garten, neben Nordmann belegen, 1070 Thlr. abgeschätzt, mit dazu gehörigen **Kabeln**, nämlich 174 D.-R. in den Wiesen, 100 Thlr. abgeschätzt, und

82 D.-R. am hohlen Wege (die Hauskabel), 100 Thlr. abgeschätzt,

von welchen Grundstücken jährlich 4 Thlr. Rente, 15 Sgr. Gebäudesteuer, 4 Sgr. 7 Pf. Grundsteuer, auch die üblichen Abgaben an den Staat, die Gemeinde, Kirche, Pfarre und Schule zu entrichten sind,

hierdurch zum öffentlichen meistbietenden Verkauf gestellt, indem

**der 25. März c.**

als Verkaufstermin anberaumt worden ist, welcher in dem Knauf'schen Gasthause zu Giersleben abgehalten werden wird.

Best- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch citirt, in dem anberaumten Termine, welcher von Mittags 12 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr aufsteht, zu erscheinen, nach Anhörung der Verkaufsbedingungen ihre Gebote auf die subastirten Grundstücke abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden, wenn dessen Gebot  $\frac{2}{3}$  der Taxe erreicht, der Zuschlag erteilt werden wird, wenn er zur Sicherung seines Gebotes die Summe von 100 Thlr. auf Abschlag der Kaufgelder sofort einzahlt.

Zugleich werden diejenigen, welche dem Gerichte unbekanntes Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an die fraglichen Grundstücke, oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche, bei Verlust derselben, binnen 4 Wochen anzumelden.

Urkundlich ist dieses Subastationspatent unter Gerichts-Insiegel und Unterschrift ausgefertigt und vorschriftsmäßig bekannt gemacht.

Güsten, 20. Januar 1865.

Herzoglich Anhaltische Kreisgerichts-  
 Commission.

(L. S.) H ä d i c k e.

**Dienstag, den 28. d. Mts.,** von früh 9 Uhr an, sollen in der Wohnung des verstorbenen Wegearbeiters **Gottfried Schulze** zu Vocke-  
 rode einige **Haus-** und **Wirthschaftsgeräthe** gegen baare Zahlung öffentlich versteigert werden.

Dranienbaum, 20. Februar 1865.

Herzogliche Kreisgerichts-Commission.

Schurz.



### Bekanntmachung.

Die Dachdecker- und Glaserarbeiten beim Neubau der Kirche zu Reuden bei Zerbst sollen in Verding gegeben werden. Unternehmungslustige Meister werden hierdurch aufgefordert, Preisofferten bis

Montag, den 6. März, Vorm. 11 Uhr im Bureau der unterzeichneten Bauverwaltung verschlossen einzureichen und der Eröffnung derselben um die angegebene Zeit gewärtig zu sein. Ebendasselbst sind Kostenanschlag und Bedingungen zur Einsicht ausgelegt.

Dessau, 23. Februar 1865.

Herzogliche Bauverwaltung.  
A. Bürkner.

### Bekanntmachung einer Holzversteigerung

in den Forstbegängen Aken und Susigke des Königl. Forstreviers Lödderitz.

Auf Donnerstag, den 2. März c., früh 9 Uhr ist im Gasthose zum Bär in Aken Termin zur Versteigerung der hierunter angegebenen Hölzer anberaumt, welche die Herren Förster Gebbers und Müller Kauflustigen auf Verlangen zuvor nachweisen werden.

Die Verkaufsbedingungen werden bei Eröffnung des Termins zur Kenntniß der Käufer gebracht.

Lödderitz, 20. Februar 1865.

Der Oberförster von Erdtmann.

Es kommen zum Verkauf:

#### I. Begang Aken

ca. 47	Stück	Eichen-Nutzabschnitte von 9 bis 36 Fuß Länge und bis 34 Zoll mittlerer Stärke,
- 17	=	Eichen-Kahnknieen,
- 1	=	Rüster-Abschnitt,
- 2	=	Birken-Abschnitte,
- 116 $\frac{1}{2}$	Schock	Faschienen,
- 36 $\frac{1}{2}$	Kfstr.	Eichen-Kloben und Anbruch,
- 16	=	Eichen-Knüppel und Knorren,
- 14 $\frac{1}{4}$	=	Rüster-Kloben,
- 1 $\frac{1}{2}$	=	Rüster-Knüppel,
- 5	=	Birken- und Erlen-Knüppel,
- 28	=	harte Stücken,
- 216	=	hartes } Reifg.
- 38	=	weiches }

#### II. Begang Susigke

ca. 2	Stück	Eichen-Wurfschlöße,
- 15	=	Birken-Nutzabschnitte,
- 81	=	Kiefern- von 6 bis 50 Fuß Länge und bis 24 Zoll mittl. Durchmesser,
- 26 $\frac{1}{2}$	Kfstr.	Eichen-Kloben und Anbruch,
- 2 $\frac{3}{4}$	=	Eichen-Knüppel,
- 3 $\frac{3}{4}$	=	Birken-Kloben und Anbruch,
- 98	=	Kiefern-Kloben,
- 10 $\frac{1}{4}$	=	Kiefern-Knüppel,
- 23 $\frac{1}{4}$	=	harte } Stücken,
- 90	=	Kiefern- }
- 50	=	hartes } Reifg.
- 184	=	weiches }

## Nichtamtlicher Theil.

### Verkauf von Grundstücken.

#### Hausverkauf in Radegast.

Das dem Tischlermeister August Frenkel in Radegast gehörige, am Markt gelegene Haus mit zwei Stuben, Kammern, Küche, Tischlerwerkstatt, überhaupt mit großen Räumlichkeiten, Alles in gutem baulichen Zustande, nebst zwei Morgen Acker, einem Morgen Wiese (Eigenthum), so wie mit Ueberlassung von 2 $\frac{1}{2}$  Morgen Herrschaftlichem Pachtacker soll Familienverhältnisse wegen Dienstag, den 7. März, Nachmittags 1 Uhr im Bunge'schen Gasthose allhier öffentlich meistbietend verkauft werden.

Zm Auftrage

Ferdinand Hinsche in Radegast.

Ein schwunghaftes Detailgeschäft soll wegen Kränklichkeit des Besitzers verkauft werden durch Friedrich Böttge in Zerbst.

### Vermiethungen und Verpachtungen.

Eine Stube und Kammer ist mit oder ohne Meubles vom 1. April an zu vermieten Leopoldstraße Nr. 13. Das Nähere ist im Laden zu erfragen.

Franzstraße Nr. 41. ist die Oberetage, bestehend aus 5 heizbaren Zimmern und Zubehör, so wie auch Gartenpromenade, im Ganzen oder getheilt zu vermieten.

Neue Reihe Nr. 15. ist zum 1. April eine Stube mit Zubehör zu vermieten.

Zwei junge Leute können Logis und Kost erhalten Schulstraße Nr. 1.

### Verpachtung der Gemeindefenke zu Frose.

Da in dem am 4. d. Mts. zur Verpachtung der Gemeindefenke allhier auf die 3 Jahre



vom Grün-Donnerstage 1865 bis dahin 1868 anberaumt gewesen Termine ein annehmbares Gebot nicht abgegeben worden ist, so ist zu deren anderweitigen Verpachtung nochmals Termin auf

Sonnabend, den 4. März d. J.,  
Mittags 1 Uhr

an Ort und Stelle anberaumt worden, zu welchem Pachtlustige mit dem Bemerkten geladen

werden, daß sich dieselben im Termine über ihre Vermögensverhältnisse genügend zu legitimiren haben und daß Derjenige, welcher den Zuschlag erhalten sollte, sofort 100 Thlr. Courant zur Sicherheit seines Gebotes zu deponiren hat. Zugleich wird noch darauf hingewiesen, daß mit gedachter Schenke „Materialhandel“ verbunden ist  
Froese, 14. Februar 1865.

Der Ortsvorstand.

### Verkaufs-Anzeigen.

Die

## Tuch- u. Modewaaren-Handlung

von

**S. W. Leo**

empfiehlt zur Einsegnung ihr wohlfortirtes Waarenlager und macht ganz besonders darauf aufmerksam, daß sie in schwarzseidener Waare sehr gut fortirt ist und dieselbe zu sehr billigen Preisen abgeben kann.

### Französische Longchâles

erhielt sie eine neue Sendung, und werden dieselben zu sehr billigen Preisen verkauft.

### Tibet,

Wollatlas, Mohair, Orleans und andere Kleiderstoffe empfiehlt sie in bedeutender Auswahl.

### Tuche und Buckskins

sind in allen Farben und Mustern vorhanden und empfiehlt sie auch solche zur gefälligen Berücksichtigung.

**S. W. Leo.**

Ein Dankschreiben, welches dem Apotheker R. F. Daubitz in Berlin zugegangen ist:

Vor längerer Zeit fing meine Frau an, über Magenkrämpfe zu klagen; das Uebel wiederholte sich später öfter, und zwar mitunter in bedenklichen Symptomen. Von vielen Seiten darauf aufmerksam gemacht, rieth ich ihr, den R. F. Daubitz'schen Kräuter-Liqueur aus der biefigen Niederlage bei Jacob Ziebig zu gebrauchen. Sie ging auf meinen Vorschlag ein und hatte ich die große Freude, zu bemerken, daß schon nach Genuß einiger Flaschen dies Uebel sich milderte.

Bei fortgesetztem Genuß dieses nie genug zu rühmenden Liqueurs ist dies Uebel fast gänzlich verschwunden und meine Frau ist wieder blühend und munter.

Auch ich muß mich hiernach den vielen rühmenden Zeugnissen aus vollem Grunde meines Herzens anschließen und dem Herrn R. F. Daubitz in Berlin meinen besten Dank für seine herrliche Erfindung auszusprechen. — Flatow, 13. Mai 1864.

Louis Döbbelin, Buchdruckereibesitzer.

Dieser Liqueur ist allein echt zu haben:

in Dessau bei **Albert Arendt**, in Coswig bei **L. Dehrmann**, in Zepnitz bei **C. F. Witte**, in Dranienbaum bei **A. E. Sommerlatte**, in Raguhn bei **F. G. Zeitz**, in Meppichau bei **Carl Busch**, in Rosslau bei **Hajschke & Comp.**, in Wörlitz bei **C. Görlich**, so wie in sämtlichen Städten und Flecken der vereinigten Anhaltischen Lande.



**Joh. Andr.**  
**Hauschild's**  
 vegetabilischer  
**Haarbalsam.**

Keine Erfindung auf dem Gebiete der Toilette-Chemie hat wohl jemals eine so allgemeine Anerkennung und so großartige Ausbreitung über die ganze civilisirte Welt gewonnen, als der **Hauschild'sche Haarbalsam**, kein kosmetisches Präparat so schnell sich unentbehrlich gemacht, wie auf dem Toiletetisch der Fürsten, so in jedem Hause; wo man den Besitz eines vollen, schönen Haarwuchses zu schätzen weiß. Mehr als Tausend bei mir zu Jedermanns Einsicht bereit liegende Briefe und Atteste, darunter viele von Fürstlichen Personen, berühmten Gelehrten und Staatsmännern, bestätigen die überraschende Wirksamkeit des Balsams, der nicht allein das Ausfallen der Haare sofort beseitigt, sondern auch auf selbst schon länger kahl gewesenem Scheiteln in oft unglaublich kurzer Zeit jungen Nachwuchs erzeugt.

Die große Nachfrage, deren sich **J. A. Hauschild's vegetabilischer Haarbalsam** überall zu erfreuen hat, hat eine Menge Nachahmungen, die unter ähnlichem Namen angekündigt werden, hervorgebracht; ich bitte deshalb, darauf zu achten, daß an jedem Orte nur **eine einzige** Verkaufsstelle für Hauschild's Balsam existirt und derselbe in Dessau **ausschließlich** bei Herrn **Otto Heinicke, Coiffeur, Steinstraße Nr. 2.**, in Originalflaschen à 1 Thlr.,  $\frac{1}{2}$  Flaschen à 20 Sgr.,  $\frac{1}{4}$  Flaschen à 10 Sgr. zu haben ist.

**Julius Kratze** Nachfolger in Leipzig.

**Thatsächliche Beweise über die Vorzüglichkeit des G. A. W. Mayer'schen**  
**weißen Brust-Syrups,**

stets echt und frisch zu haben bei

**J. Schindewolf** in Dessau,  
**C. F. Witte** in Jena und  
**G. Thermann** in Coswig.

Seit einer Reihe von Jahren wurde ich von einem heftigen Husten gequält und brauchte ich, da nichts helfen wollte, den **G. A. W. Mayer'schen weißen Brust-Syrup**. Nach Verbrauch von 2 Stück  $\frac{1}{4}$  Flaschen aus der Niederlage bei **J. F. Webner** in Torgau bin ich völlig von diesem Leiden geheilt.

Ich empfehle dieses dabei wohlschmeckende Mittel jedem derartig Leidenden angelegentlich.

Ren-Mühle bei Torgau, 30. Juni 1864.

Müllermeister **Gile**.

Mit Vergnügen bezeuge ich, daß mich der von Herrn **Großkopyff** bezogene **Mayer'sche weiße Brust-Syrup** von einem heftigen Brustleiden und Krampfhusten vollständig befreit hat, und empfehle ihn in Folge dessen auch Jedermann.

Neustadt a. d. Aisch, 10. Juli 1864.

**Chr. Senboth**, Färbermeister.



Von den Herren König & Ebhard in Hannover  
ist mir ein Lager ihrer **Geschäftsbücher** übergeben und  
erlaube ich mir, diese Bücher zu Fabrikpreisen bei vorkom-  
mendem Bedarf der geneigten Berücksichtigung zu empfehlen.

**Aug. Ackermann jun.,**  
Cavalier- und Fürstenstraßen-Ges. E.

**Gledwasser** von Theodor Busch, vor-  
züglich zum Waschen von  
Glacé-Handschuhen geeignet, ist in Flacons zu  
5 Sgr. und 2 Sgr. nebst Gebrauchsanweisung  
zu haben bei

Herrn Aug. Riesel, Hospitalstraße,  
= Carl Frühjorge, Zerbster Straße, und  
in der Einhorn-Apothek.

**Sicht- und Rheumatismus-  
Leidenden**

halte ich mein Lager echt Lairitz'scher Wald-  
woll-Fabrikate und Präparate bestens em-  
pfohlen und stehe mit Weiterem gern zu Diensten.

**Gustav Hinsche,**

Apotheker

**Bergmann's Gispomade,**

rühmlichst bekannt, die Haare zu kräuseln, so  
wie deren Ausfallen und Ergrauen zu ver-  
hindern, empfiehlt in Flaschen zu 5, 8 und  
10 Sgr. Carl Rusch jun.

**Wegen Zahnschmerz**

empfehle zum augenblicklichen Stillen „Zahn-  
wolle“, die Hülse 2½ Sgr.,

Carl Rusch jun.

Mein Lager von Leuchtstoffen, als:

Salon-Photogen zu 9 Sgr.,  
amerikan. Steinöl zu 8 und 7½ Sgr.,  
Solaröl zu 7 und 6½ Sgr.,

halte ich in vorzüglichster Waare mit dem Be-  
merken empfohlen, daß bei Entnahme von 5  
Quart eine Preisermäßigung von 6 Pf. pro  
Quart eintritt.

H. E. Schöck.

Paraffin- und Stearinzerzen in 3 Quali-  
täten empfiehlt in allen Packungen zu sehr billi-  
gen Preisen

H. E. Schöck.

**Frische Whitstabler Austern,**  
russischen Caviar, Apfelsinen, Citronen, Ma-  
ronen, Neunaugen, echt Sauerliche Würstchen,  
Gänsebrüste ohne Knochen, Prünellen, Ge-  
latine, Schalmandeln, Traubenrosinen, tür-  
kische Pflaumen, Sardines à l'huile offerirt  
in frischer Zusendung billigt

J. C. Vogelmann.

Frische Perigord-Trüffel, Hummern, See-  
zungen und Hamburger Hühner sind soeben  
eingetroffen bei

E. Krüger, Koch, Mittelstraße Nr. 19.

**Zum Fastnachtsfeste**

empfehle ich vorzüglich schönen Ananas-Punsch-  
extract von altem, feinstem Jamaica-Rum und  
Pfannkuchen mit verschiedener Füllung und bitte,  
etwaige Bestellungen darauf mir gefälligst schon  
Montag Nachmittag zu ertheilen.

**J. Ebecke sen., Hofconditor,**  
Schloßstraße Nr. 3.

**Pfannkuchen,**

gefüllte wie ungefüllte, empfiehlt und verkauft  
am Sonntag, wie am Fastnachtsfeste und nimmt  
auch Bestellung darauf an

Louis Müller, Bäckermeister,  
Franzstraße Nr. 22.

**Gebrüder Meissner,**

Steinhauer,

Franzstraße Nr. 34., nahe am Rondel,  
empfehlen sich zur Anfertigung von Dent-  
mätern, Grabsteinen und Grabkreuzen von  
Sandstein und Marmor; auch sind mehrere der-  
gleichen Gegenstände zur Ansicht vorhanden.

Bestellungen auf Bauarbeiten werden pünkt-  
lich ausgeführt.

Krippen und Tröge von Sandstein sind in  
großer Auswahl wieder vorrätzig.



**Mobiliar-Verkauf.**

Ein vollständiges, fast neues **Rußbaum-Mobiliar** mit Sophaspiegel, so wie verschiedene andere, sehr gut erhaltene Meubles stehen veränderungshalber preiswerth zum Verkauf. Näheres **Hospitalstraße Nr. 21. parterre.**

Zwei fette **Schweine** und ein starkes **Arbeitspferd** stehen zum Verkauf

**Steinstraße Nr. 46.**

**Frischer Kalk**

ist **Mittwoch, den 1. März**, auf der Ziegelei **Speckinge** zu haben. **C. Jänisch.**

**Mobiliar-Versteigerung.**

**Montag, den 27. Februar**, Vormittags 9 Uhr werde ich auf dem Ager, in der Wohnung des **Lackirers** und **Anstreichers** Herrn **Werner**, verschiedene Gegenstände: **Schränke, Sopha, Tische, Stühle, Bettstellen, Spiegel, Porzellan** und **Glasachen** und dergl., öffentlich und meistbietend gegen gleich baare Bezahlung verkaufen. **W. Abendroth.**

**Nachlaß-Versteigerung.**

**Mittwoch, den 1. März,**

Vormittags von 9 Uhr an,

werde ich im Hause des verstorbenen Rechtsanwalts **Matthia** in der **Leopoldstraße** 1 **Schlafsofa**, 1 **Lehnstuhl**, 2 **Ecklehnstühle**, 12 **Polsterstühle**, 1 **Schreibschrank**, 1 **Bücherrück**, 4 **Actenrücke**, 1 **Stehpult**, 1 **Siegelpresse** mit Schrank darunter, 1 **Copirpresse** mit Rück darunter, 1 **runden Drehstuhl**, verschiedene **Tische**, 1 **Waschtisch**, 1 **Nachtstuhl**, 1 **Badeschrank**, **Spiegel**, **Uhren**, 1 **Tasching**, 2 **Pistolen**, 1 **Jagdtafche** und **Jagdgeräthe**, 1 **Büchse**, **Pferdegeschirr**, **Schellengeläute**, **Papier**, mehrere **Hirschgeweihe**, 1 **großen Pelz**, 1 **Säckelbank**, 1 **eisernen Ofen**, 1 **Gartenspritze**, mehrere **Delgemälde** und **Kupferstiche**, 1 **Heronsbrunnen**, mehrere **Wißbeekasten** und **Fenster** dazu u. s. w. und **Nachmittags** von 2 Uhr an eine große Anzahl vorzüglicher **Stereoskopbilder**, so wie **belletristische** und **juristische Bücher**, von denen das Verzeichniß bei Herrn **Assessor Stein** in der

**Fürstenstraße** einzusehen ist, meistbietend gegen sofortige baare Zahlung verkaufen.

**C. Kleinau.**

Beste schlesische

**rothe und weiße Aleejaat**

empfang und verkauft billigt

**A. Cramer** in **Jesnitz.**

**Rothe und weiße Aleejaat** kauft und zahlt dafür die höchsten Preise

**A. Cramer** in **Jesnitz.**

**Fertige Sopha's**

von 9 bis 24 **Thaler** stehen fortwährend zum Verkauf beim **Sattlermeister August Weder** in **Jesnitz.**

In **Rochstedt Nr. 54.** ist eine junge, schwarzbunte, neumilchende **Kuh** mit dem Kalbe zu verkaufen.

Eine neumilchende **Kuh** mit dem Kalbe ist zu verkaufen in **Klein-Rühnau Nr. 6.**

30 **Centner trockener Alee** sind zu verkaufen bei **Fahlteich** in **Schölig.**

**Donnerstag, den 2. März c.,**

Vormittags 9 Uhr

sollen im Hause des **minorennen Wilhelm Ertel** in **Pötnitz, Nr. 23.**, ein **Pferd**, zwei **Kühe**, **Wagen**, **EGge**, **Pflug**, **Meubles**, **Betten**, **Wäsche**, **Haus-**, **Wirthschafts-** und **Küchengeräthe** öffentlich an den Meistbietenden gegen sofortige baare Zahlung verkauft werden.

Der **Vormund Lüdike.**

**Vermischte Anzeigen.**

Als **Verlobte** empfehlen sich

**Johanna Herzheim,**  
**Sohn B. Hein.**

**Jesnitz. Eldesheim.**

**Kapitalien gesucht.**

6000 **Thlr.**, 3500 **Thlr.**, 3100 **Thlr.**, 2000 **Thlr.**, 1500 **Thlr.**, 500 **Thlr.** und 200 **Thlr.** werden sämmtlich auf erste und sichere Hypotheken gesucht. Näheres bei

**J. G. Engler**, **Franzstraße Nr. 42.**

Ein **Bursche**, der **Lust** hat, **Zimmermaler** und **Lackirer** zu werden, kann in die **Lehre** treten bei

**Aug. Schöne,**  
**Wallstraße Nr. 31.**



Ein Sohn anständiger Eltern, welcher Lust und Geschick hat, **Lithograph** zu werden, findet zu Ostern d. J. eine Stelle beim Unterzeichneten. Da in meinem Institute alle Branchen der Lithographie zur Ausübung kommen, so ist dem Lehrling Gelegenheit gegeben, etwas Tüchtiges zu lernen. Die Bedingungen sind günstig. Näheres mündlich oder schriftlich.

**J. Neubürger jun.** in Dessau.

Einem **Tischler-Lehrling** sucht  
Hand in Raguhn.

Eine **Köchin** von auswärts, die auch im Backen und Waschen erfahren ist, wird zum 1. April gesucht. Näheres

Franzstraße Nr. 39.

Ein ordentliches **Mädchen**, in Küche und Hauswesen nicht ganz unerfahren, findet zum 1. April einen guten Dienst. Zu erfragen  
Kleiner Markt Nr. 3., im Laden.

Ein ordentliches **Mädchen**, das in der Haushaltung Bescheid weiß, findet bei anständigem Lohne zum 1. April einen Dienst  
Fürstenstraße Nr. 1. parterre.

Ein ordentliches **Mädchen** wird zum sofortigen Austritt gesucht

Hospitalstraße Nr. 34.

Ein ordentliches **Kindermädchen** findet zum 1. April einen Dienst

St. Georgenstraße Nr. 9.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes, in der Küche und Hauswirtschaft erfahrenes **Mädchen** findet zum 1. April c. einen Dienst beim  
Forstmeister **v. Marcés** in Zerbst.

Ein kleiner **Pelztragen** ist am Donnerstag verloren worden. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben gegen herzlichen Dank oder angemessene Belohnung abzugeben

Flößergasse Nr. 29.

Ein **Schrank-** oder **Commodenschlüssel** ist gefunden worden und kann gegen Erstattung der Einrückungsgebühren vom Eigenthümer in Empfang genommen werden in der

**Expedition d. Bl.**

Ein neues, eichenes geschmücktes **Büffet** steht zur Ansicht bei  
Hand in Raguhn.

Diejenigen meiner Schuldner, welche meine Aufforderung in der am 10. Januar erschienenen No. 5. des hiesigen Staats-Anzeigers **unbeachtet** gelassen haben, werden hierdurch wiederholt aufgefordert, ihren Verpflichtungen bis **spätestens zum 3. März a. c.** nachzukommen, da ich alle bis dahin **nicht bezahlten** Aussenstände folgenden Tages **ohne Ausnahme** meinem Rechtsanwalte zur sofortigen **gerichtlichen** Einziehung übergeben werde.

Zugleich mache ich hierdurch bekannt, dass ich, um fernere **Weitläufigkeiten** zu vermeiden, von jetzt ab **Photographien** nur gegen **sofortige baare Zahlung** verabfolgen lasse.

**L. Salomon,**  
Photograph.

## Anzeige für Zahuleidende.

**Kautschuk-Luftdruck-Gebisse** ohne Klammern, auch **einzelne Zähne** und **künstliche Gauenplatten** werden von dem Unterzeichneten auf eine so vervollkommnete Weise hergestellt, daß nicht allein die Ausübung gänzlich schmerzlos geschieht, sondern auch Garantie für Haltbarkeit gegeben wird. Auch werden Zähne gereinigt und plombirt; Zahnüberreste werden auf möglichst schmerzlose Weise ausgezogen. Bestellungen von auswärts werden brieflich angenommen. Sprechstunden Vormittags von 8 bis 12 Uhr, Nachmittags von 2 bis 6 Uhr.

**Georg Hirschfeld,** Dentist,  
Franzstraße Nr. 5., eine Treppe.

## **Magdeburger u. Münchener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft.**

Nachdem der Kaufmann Herr **Ferdinand Meise** zu Jexnitz die Agentur der Gesellschaft niedergelegt hat, werden die Versicherungen durch die Agenten Herren **Julius Cohn & Comp.** in Dessau, Herrn **J. G. Meißner** in Köthen und Herrn **Jos. Rothschild** in Radegast vermittelt.

Magdeburg, 5. Februar 1865.

**Robert Schilde,**  
Haupt-Agent der Gesellschaft.



# In der Strohhut-Fabrik

Schloßstraße Nr. 6.

werden von heute an Strohhüte jeder Art zum Färben, Waschen und Modernisiren angenommen und sauber und gut nach den neuesten Modellen umgearbeitet. Schnelle und gute Bedienung verspricht

**L. Hesse.**

## Lebens-Versicherungsbank für Deutschland in Gotha.

Die Geschäftsergebnisse dieser Anstalt im Jahre 1864 waren überaus günstiger Art. Durch einen reichen Zugang an neuen Versicherungen (2010 Personen mit 4,353,000 Thlr.), welcher größer war, als in irgend einem früheren Jahre, ist

die Zahl der Versicherten auf . . . . .	26,600 Pers.,
die Versicherungssumme auf . . . . .	46,170,000 Thlr.,
der Bankfond auf etwa . . . . .	12,650,000 Thlr.

gestiegen.

Bei einer Jahreseinnahme von mehr als 2,150,000 Thlr. waren nur 934,000 für 575 gestorbene Versicherte zu vergüten, welcher Betrag wesentlich hinter der rechnungsmäßigen Erwartung zurückbleibt und den Versicherten eine abermalige hohe Dividende in Aussicht stellt.

In diesem und den nächsten vier Jahren werden über

**Zwei Millionen Thaler**

vorhandene reine Ueberschüsse an die Versicherten vertheilt, was für die Jahre 1865 und 1866 eine Dividende von je

**38 Procent**

ergiebt.

Auf diese Ergebnisse verweisend, laden zur Versicherung ein

J. W. Senn in Dessau,  
Apotheker Dr. F. G. Geiß in Aken a. E.,  
F. C. Meischner in Bernburg,  
Cantor G. Müller in Bitterfeld,

C. G. Lüdcke in Röhren,  
C. L. Henne & Sohn in Wittenberg,  
J. Georg Richter in Zerbst.

### Vieh-Versicherungsbank für Deutschland in Berlin.

Ich bringe hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß die Herren Thierärzte Tramm in Dessau und Arnold in Gützen zu Agenten der Vieh-Versicherungs-Bank bestellt worden sind. — Röhren, 18. Februar 1865.

Der General-Agent  
F. Metzger.

### Gewerbe-Verein.

Montag, den 27. Februar, Ab.  
8 Uhr Sitzung.

Tagesordnung:

- 1) Fortsetzung des Vortrags über Kraftmaschinen, insbesondere hydraulische Motoren, und über Wärme.
- 2) Vortrag über Gewerbefreiheit und Freizügigkeit.
- 3) Verloosung der Theemaschine.

Der Vorstand.

### Tagesordnung

für die Mittwoch, den 8. März, Nachmittags 3 Uhr im Gasthose zum Prinzen von Preußen hier stattfindende Versammlung des landwirthschaftlichen Vereins Röhren.

- 1) Bericht über die bisherige Thätigkeit des Haupt-Comités für die General-Versammlung des Central-Vereins und die damit zu verbindende Thierschau.
- 2) Commissionsbericht über die Vieh-Versicherung.
- 3) Beschlußfassung über den Antrag, die Erhöhung des jährlichen Beitrags auf 2 Thlr. betreffend.
- 4) Hat sich das Leiten der Bullen mittelst des Nasenringes als sicher bewährt und empfiehlt sich dasselbe als Polizeimaßregel?
- 5) Erfordert das in hiesiger Gegend wiederholte Vorkommen der Trichinentrankheit der Schweine allgemeine Maßregeln
  - a. Behufs Ermittlung der Entstehungsursache dieser Krankheit und
  - b. zur Sicherung gegen die Gefahr der Weiterverbreitung derselben und der Ver-



- giftung der Menschen und Thiere durch den Genuß des Fleisches?
- 6) Ist es wirthschaftlich richtig, bei den jetzigen Conjunctionen als Kraftfutter dem Rind- und Schaafvieh Kapps- und Leinkuchen oder dafür Körnerfutter (Schrot, Kleie etc.) zu geben?
- 7) Von vielen Seiten wird über den Mangel an Arbeitern und über die Höhe des Arbeitslohnes geklagt. Ist diese Klage begründet, welches sind die Ursachen und wodurch kann den etwaigen wirklichen Uebelständen Abhilfe verschafft werden?
- 8) Welche Fruchtfolge ist für die Bewirthschaftung eines mittelgroßen Gutes hiesiger Gegend von 500 bis 1000 Morgen die lohnendste und welcher Viehstand ist dem entsprechend?
- 9) Feststellung derjenigen Fragen, welche für die General-Versammlung des Central-Vereins in Vorschlag gebracht werden sollen.
- 10) Wie ist die Federviehzucht noch einigermaßen lohnend zu betreiben und welche Sorten sind hierbei die rentabelsten?
- 11) Ist es rätlich, bei dem diesjährigen hohen Preise für Esparsettsaat Klee oder Mischsaaten von Futterträutern zum Anbau zu empfehlen, und zwar
- welche,
  - wie stark hat die Aussaat mit Vortheil zu geschehen und
  - ist es richtig, daß der Klee nicht mehr mit der Sicherheit wie früher gedeiht?
- Vor der Versammlung wird von Nachmittags 1½ Uhr an eine Besichtigung der chemischen Versuchstation stattfinden.
- Röthen, 22. Februar 1865.
- Der Vorstand des landwirthschaftlichen Vereins.  
Bartels.

# Carlotta Patti's Concert

Sonnabend, den 4. März 1865, Abends 7 Uhr  
im Herzoglichen Hoftheater zu Dessau.

## Carlotta Patti, Vieurtemps, Brassin und Ferranti

werden an einem und demselben Abende auftreten. — Jede Nummer des reichhaltigen Programms wird von einem Künstler ersten Ranges vertreten und wird auf diese Weise eine Ensemble erzielt, wie es bisher dem europäischen Publikum noch nicht vorgeführt worden ist.

**Preise der Plätze:** Ein Platz im I. Rang, in der reservirten Loge Nr. 1. und 2. und in der reservirten Loge Nr. 3. bis 6. 2 Thlr. — Ein Sperrsiß und in den Procentumslogen 1½ Thlr. — Ein Platz im II. Rang (Mittelloge und Seitenlogen) 1 Thlr. — Ein Mittelplatz im III. Rang und ein Seitenplatz daselbst 15 Sgr.

**Billets** sind Donnerstag, den 2. März, und Freitag, den 3. März, in der Aue'schen Buchhandlung (A. Desbarats) zu haben, am Tage des Concerts nur Abends an der Kasse.

**Bestellungen auf Billets werden vorher nicht angenommen.**

Kasseneröffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr.

Berliner Actien-Bier vom Fasse und auf Flaschen, vorzüglich gut, empfiehlt

E. Krüger, Koch, Mittelstraße Nr. 19.

Sonntag, den 26. Februar,

Unterhaltungs- u. Tanzmusik.

E. Noack.

Bertram's Kaffeegarten.

Sonntag, den 26. Februar,

Concert für Streichmusik.

Anfang Punkt 3½ Uhr.



## Ascanischer Hof.

Sonntag, den 26. Februar, Tanzmusik, wozu ergebenst einladet  
C. Lüke.

Dienstag, den 28. Februar, Tanzmusik, wozu ergebenst einladet  
C. Lüke.

Zur Tanzmusik  
und zum Pfannkuchenschmaus Sonntag, den 26. d. Mts., ladet ergebenst ein  
Wittwe Jänike in Jonitz.

Zum Pfannkuchenschmaus  
und zur Tanzmusik Sonntag, den 26. Februar, ladet ergebenst ein  
F. Boas in Bokerode.

## Salzfurth.

Zum Ball Dienstag, den 28. Februar c., ladet freundlichst ein  
C. Gröbel.

Montag, so wie Dienstag (Fastnachten) frische Pfannkuchen bei  
Herrmann im Posthorn.



Dienstag, den 28. Februar, werden Pfannkuchen auf der Nummerscheibe ausgeschossen.  
Der Vorstand.

Am Fastnachtstage empfiehlt sich bei einem gut geheizten Saale mit Kaffee und Pfannkuchen  
Fr. Bertram, Wasserstadt.

Zur Fastnachtsfeier  
und zum Pfannkuchenschmaus Dienstag, den 28. Februar, ladet ergebenst ein  
G. Beckmann in Scholitz.

Zum Fastnachtsfeste,  
Dienstag, den 28. Februar, ladet zur Tanzmusik freundlichst ein  
G. Elze  
unter den Eichen bei Dranienbaum.

## Befreiung von Husten und Appetitlosigkeit

durch den Gebrauch des Hoff'schen Malzextract-Gesundheitsbieres.

Berlin, 15. November 1864.

Erw. Wohlgeboren muß ich bemerken, daß mich auch dieses Mal Ihr Bier sehr schnell von einem Husten befreiet hat, weshalb sich auch der

Appetit wiedergesunden hat. Ich ersuche Erw. Wohlgeboren, zum fortgesetzten Gebrauch desselben mir wiederum 15 Flaschen zu übersenden.  
Otto Reinhard, Kochstraße Nr. 15.

Turzowo, 15. November 1864.  
Nachdem ich vor einigen Jahren an mir selbst die vorzügliche Wirkung des Malzextractes erprobt, will ich jetzt ebenso guten Erfolg bei meinem alten, recht kranken Diener erwarten.  
H. Freymark, Rittergutsbesitzer.

Die Hauptniederlage für Dessau bei H. C. Schöb.

Außerdem sind Niederlagen bei  
Herrn C. F. Witte in Jessnitz,  
- Robert Büschel in Raguhn,  
- Gotthelf Theermann in Coswig.

## Literarische Anzeige.

In meinem Verlage erschien soeben:

## Flora von Anhalt.

Bearbeitet  
von Samuel Heinrich Schwabe,  
Hofrath.

Preis: 1 Thlr. 15 Sgr.,  
direct von mir bezogen: 1 Thaler.  
Auf 10 Exemplare das 11. frei.

Dessau, im Februar 1865.

H. Neubürger.

## Fremde in Dessau.

**Goldener Beutel:** Lieutenant v. Krofzig a. Ufersleben. Lieutenant v. Alvensleben a. Gattersleben. Lieutenant v. Trotha a. Schmiedeberg. Rfm. Krüsemann a. Rheidt. Rfm. Schmidt a. Bremen. Inspector Schullenburg und Rfm. Pfeil a. Berlin. Rfm. Branscheld a. Elbersfeld. Rfm. Treue a. Braunschweig.

**Goldener Hirsch:** Rfm. Oberländer a. Greiz. Rfm. Neumann a. Berlin. Rfm. Marx a. Magdeburg. Rfm. Schulze u. Dr. Kirchner a. Leipzig. Pfarrer Jünger nebst Gemahlin a. Glauchau. Fabrikant Röttiger a. Kreuzberg.

**Goldener Ring:** Rfm. Spatenholz a. Dresden. Rfm. Aterbach a. Berlin. Rfm. Gerre a. Westphalen. Rfm. Förtsheim a. Hannover. Rfm. Werner a. Weiffensfeld. Rfm. Gewede a. Cöln. Oberamtmann Hoffmann mit Familie a. Ost-Preußen. Rechtsanwalt Brunswig aus Brandenburg. Fabrikant Knolle a. Elbersfeld. Inspector Freudenthal a. Leipzig.

## Zur Tanzmusik

Sonntag, den 26. d. Mts., so wie Dienstag zum Pfannkuchenschmaus ladet ergebenst ein  
Robert Beyer  
in der grünen Tanne.



# Zur Confirmation

empfehlen wir unser Lager schwarzer, glanzreicher Taffete in dauerhafter Waare zu billigen Preisen.

**Steindorff Gebr.**

Frucht-, Oel- und Spiritus-Preise	Weizen	Roggen	Gerste	Hafer	Erbsen	Linzen	Rappö	Rüböl	Spiritus
	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Ctrn.	tus.
Zerbst, 10. Febr. . . . .	47	34	30	24	—	—	—	—	—
Berlin, 24. Febr. . . . .	44-57	34-35½	27-33	20-24	45-51	—	—	12	12½
Halle, 21. Febr. . . . .	46-48	37-38	27-28½	22½-23	—	—	—	—	—
Leipzig, 21. Febr. . . . .	49-51	36-36¾	31	21-22½	—	—	—	—	13½
Magdeburg, 24. Febr. . . . .	45-47	35-37	29-34	23-23½	—	—	—	—	13½
Stettin, 23. Febr. . . . .	46-52½	33-34	28-29	22-23	—	—	—	11½	13

## Getreide- und Frucht-Preise.

Der Scheffel:	Dessau, 25 Febr.		Köthen, 22. Febr.	
	fl. Sgr. bis	fl. Sgr.	fl. Sgr. bis	fl. Sgr.
Weißer Weizen . . . . .	2 — =	2 2½	2 — =	2 3¼
Brauner Weizen . . . . .	1 27½ =	2 —	1 27½ =	2 —
Roggen . . . . .	1 12½ =	1 15	1 12½ =	1 15
Gerste . . . . .	1 5 =	1 7½	1 6¼ =	1 8¼
Hafer . . . . .	— 27½ =	1 —	1 — =	1 2½
Erbsen . . . . .	2 — =	2 5	— — =	— —
Linzen . . . . .	— — =	— —	— — =	— —

Auf dem heutigen Markt waren 53 Getreidewagen.

## Preis der Mahlmeze vom 4. Febr. bis 3. März 1865.

	mit dem Beutegelde	
Vom weißen Weizen . . . . .	3 sgr. 10 pf.	4 sgr. 6 pf.
Vom braunen Weizen . . . . .	3 = 9 =	4 = 5 =
Vom Roggen . . . . .	2 = 9 =	3 = — =
Vom der Gerste . . . . .	2 = 6 =	2 = 9 =

## In Herzoglicher Saalmühle zu Bernburg, 8. Dec.

1 Ctrn. Weizenmehl Nr. 0. 3½ Thlr., Nr. I. 3½ Thlr.
1 = Roggenmehl Nr. 0. u. I. 2½ Thlr., Nr. II. 2½ Thlr.
1 = Weizenkleie 1½ Thlr., Roggenkleie 1½ Thlr.

## Wasserstand der Elbe.

Mittwoch, den 22. Febr.,	36 Zoll über Null.
Donnerstag, den 23. Febr.,	38 = = =
Freitag, den 24. Febr.,	38 = = =

## Cours-Anzeiger.

	3/4	haben	3/4	haben
Berlin, den 24. Februar.				
Preuß. Staats-Schuldscheine . . . . .	3½	—	—	91½
Prämien-Anleihe 1855 . . . . .	3½	—	—	130
Preuß. Friedrichsd'or . . . . .	—	113½	—	—
Louisd'or . . . . .	—	—	—	110½
Berlin-Anhaltische Eisenbahn-Actien . . . . .	4	—	—	187½
do. Priorität . . . . .	4	—	—	98½
Halle-Thüringen . . . . .	4	—	—	130
do. Priorität . . . . .	4	—	—	98½
Niederschlesisch-Märkische . . . . .	4	—	—	97½
do. Priorität . . . . .	4	—	—	97½
Köln-Minden . . . . .	3½	200¼	—	—
do. Priorität . . . . .	4½	—	—	102½
do. do. . . . .	5	—	—	105
Potsdam-Magdeburg . . . . .	4	209	—	—
do. Prioritäts-Obligat. . . . .	4	—	—	95¼
Braunschweiger Bank-Actien . . . . .	4	—	—	85½
Weimariische Bank-Actien . . . . .	4	101	—	—
Thüringer Bank-Actien . . . . .	4	78¼	—	—
Anhaltische Prämien-Anleihe . . . . .	3½	104½	—	—
Anhalt-Dessauische Credit-Actien . . . . .	4	—	—	3½
Deutsche Continental-Gas-Actien . . . . .	5	—	—	155½
Anhalt-Dessauische Landesbank-Actien . . . . .	4	—	—	91
Leipzig, den 24. Februar.				
Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Actien . . . . .	4	—	—	260½
Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-Actien . . . . .	4	259½	—	—
Leipziger Bank-Actien . . . . .	3	—	—	155
Anhalt-Dessauische Landesbank-Actien . . . . .	4	—	—	—

## Cours des Goldes bei der Herzoglichen Staatskasse zu Bernburg.

Fünfzehn Silbergroschen sechs Pfennige (15 Sgr. 6 Pf.)  
 Agio pr. Louisd'or gegen Courant.  
 Vier Silbergroschen (4 Sgr.) Agio für den vollwichtigen Ducaten à 3 Thlr. gegen Courant.

Redaction und Druck von H. Seybruch. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.

